

**Unterstützt den Kampf der ArbeiterInnen von
Reconvilier! Alle an die
Nationale Demonstration
zur Rettung der Boillat**

Bern, 8. April 2006

Treffpunkt 13 Uhr Schützenmatte

(beim Bahnhof, vor der Reitschule; 14 Uhr Bundesplatz)

**Stoppt das Ausbluten der Industrie !
Die Boillat wird leben !**

Vor mehr als zwei Monaten ist einer der härtesten Arbeitskämpfe der Schweiz wieder aufgeflammt: Die ArbeiterInnen von la Boillat, dem Swissmetal-Werk in Reconvilier (BE), sind erneut in den Streik getreten. Seither wechselten sich Verzweiflung und Hoffnung ab – Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat, aber die Boillat ist noch da. Und sie braucht eure Unterstützung.

Die Boillat ist eine Giesserei, die seit 150 Jahren besteht. Sie produziert Halbfertigeprodukte aus Kupfer und Kupferlegierungen mit hoher Wertschöpfung. Die Produktion ist hochrentabel und hat daher sowohl auf dem Schweizer wie auf dem internationalen Markt eine gesicherte Zukunft. CEO Martin Hellweg hat jedoch mit Unterstützung des Verwaltungsrats von Swissmetal beschlossen, dass die Boillat schrittweise abgebaut werden soll. Zunächst soll die Giesserei ausgelagert werden, danach soll die Produktionsstätte fast vollständig aufgelöst werden. In Reconvilier würde nur noch eine Werkstatt zur Oberflächenveredelung verbleiben, die weniger als 100 Personen beschäftigen würde, während vor dem Streik 320 ArbeiterInnen in Reconvilier tätig waren. Daher könnten die Produkte, die den Erfolg der Boillat bedeuten, nicht mehr hergestellt werden.

Um die Produktion der Boillat gegen den Willen der ArbeiterInnen zu stoppen, hat die Leitung Massenentlassungen ausgesprochen, obwohl der Auftragsbestand sehr gut ist. Auch weigert sich die Firmenleitung, gewisse Kunden zu beliefern, die für la Boillat wichtig sind und sich nichts zu Schulden haben kommen lassen.

Warum wird die Produktion behindert? Die Strategie, ein Unternehmen zu schwächen, um es in der Folge zu einem günstigen Preis zu verkaufen und dabei ein saftige Kommission zu kassieren, hat Martin Hellweg bereits in der Vergangenheit angewandt. Dasselbe Schicksal – Verkauf in desolatem Zustand – wird die gesamte Swissmetal-Gruppe treffen, wenn wir dies geschehen lassen.

Aber die ArbeiterInnen der Boillat sind aufgestanden und protestieren gegen diesen Chef, der diesen Namen nicht verdient. Ein echter Patron schützt die Interessen seines Unternehmens – während Martin Hellweg die Boillat auslöschen will! Die Behörden tun nichts, denn das Gesetz erlaubt es ihm angeblich! Wir bitten euch: Kommt an die Demonstration, um die Boillat aus den Klauen der Swissmetal-Leitung zu befreien und den Menschen die Arbeit in Reconvilier weiterhin zu ermöglichen – denn wir wollen nichts weiter als unsere Arbeit machen.

Der Abbau der Boillat entspricht keiner industriellen Notwendigkeit. Er ist völlig ungerecht und absurd. Dasselbe Schicksal kann weitere Unternehmen in der Schweiz treffen – sagen wir daher NEIN zu dieser Entwicklung!

Wir bitten den Bundesrat, die Zerstörung von Reichtum durch Swissmetal zu beenden und endlich zu handeln, damit die Boillat sich von Swissmetal lösen kann.

Die ArbeiterInnen der Boillat (Reconvilier)

Rückseite: Erklärung zur Unterstützung der ArbeiterInnen die unter www.boillat.org unterzeichnet werden kann und Postkonto für Spenden an den Unterstützungsfonds. Mehr Informationen unter www.uzine3.ch und www.laboillat.blogspot.com

Deklaration zur Unterstützung der Beschäftigten von « La Boillat » in Reconvilier

- Weil ich es ablehne, dass ein rentabler und notwendiger Betrieb geopfert wird, um betrügerische finanzielle Ambitionen zu befriedigen,
- weil keine Geldsumme das Recht gibt, 150 Jahre Arbeit und unersetzbare Erfahrung auszulöschen,
- weil ich weder die Arroganz noch die Verachtung toleriere gegenüber jenen die den Dialog suchen,
- weil ich den vergangenen Generationen gerecht werden will, die gekämpft haben für die Menschenrechte und die Würde der ArbeiterInnen,
- weil ich will, dass die kommenden Generationen sagen, dass ich der Lüge Widerstand geleistet habe,
- ich erkläre mich vorbehaltlos solidarisch mit den Beschäftigten von « La Boillat » in ihrem pazifistischen Kampf den sie am 25. Januar 2006 begonnen haben.
- Ich verlange von allen VertreterInnen der zivilen Gesellschaft, sich mit Entschlossenheit und der grössten Standfestigkeit gegen die systematische Zerschlagung unseres wirtschaftlichen und industriellen Erbes durch einige skrupellose Individuen zur Wehr zu setzen.
- Ich bezeuge meinen tiefsten Respekt und Anerkennung gegenüber den Beschäftigten von « La Boillat », die sich erhoben haben um Werte zu verteidigen, die in keiner Buchhaltungsbilanz erscheinen.

Mit meinem solidarischem Engagement und meiner materiellen Unterstützung in ihrem Kampf:

LA BOILLAT WIRD LEBEN !

Unterzeichnet die Erklärung auf Webseite www.boillat.org, macht sie in eurem Umfeld bekannt, - Bisher 13'000 Unterschriften

**Unterstützung: Berner Kantonalbank, Gemeinde Reconvilier
Konto Nr. 20 258.216.1.64 79070, Postkonto der Bank: 30-106-9,
Vermerk « fonds solidarité Boillat »**



Züge nach Bern:

Freiburg 12.34 Uhr (Ankunft in Bern 12.56); Basel 12.00 (Ankunft 12.56); St.-Gallen 10.48;
Winterthur 11.25; Zürich 12.00 (Ankunft 12.58); Olten 12.26 (Ankunft 12.56).